

# Psychotherapie III.

Eigentümlichkeiten der  
psychotherapeutischen  
Kommunikation

# Zwei Systeme des Gedächtnisses

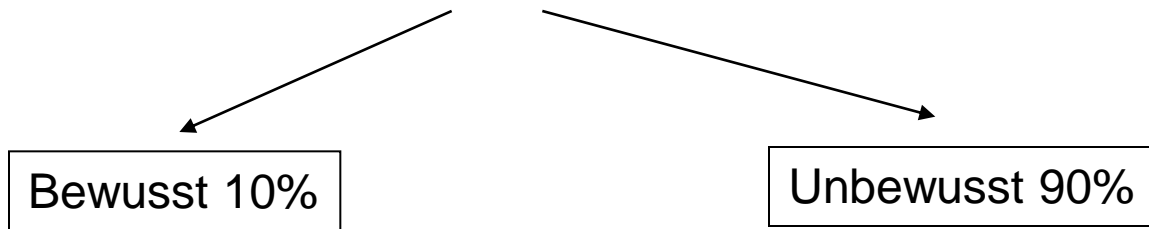
- **Procedurales (implicit) Gedächtnis:**
  - Automatismen, unbewusste Einstellungen, nicht-verbale Verhaltensweisen, emotionelle Interaktionsmuster
- **Deklaratives (explicit) Gedächtnis:**
  - Speichern von einzelnen Ereignissen für späteren Hervorruf

# Grundprinzipien der Kommunikation

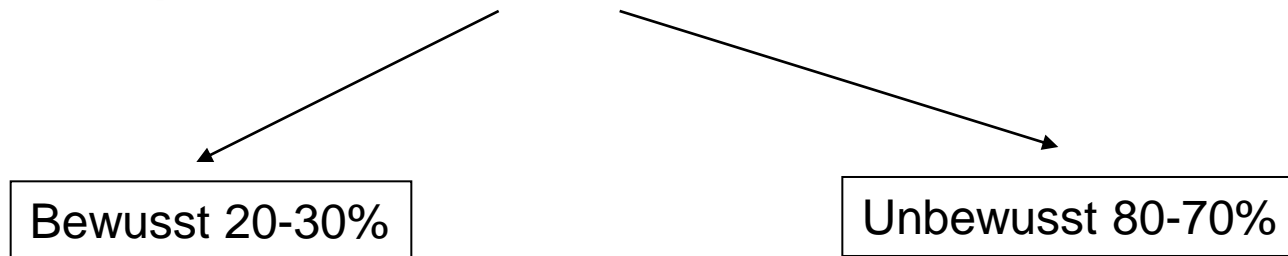
- Paralell mehrere Kanälen
- Paralell mehrere Ebenen
- Geteilt, gegliedert
- Reziprozität
- Promotivität
- Psychologisches Bedürfnis

# Die Kommunikation

- Austausch von Informationen (alltäglich)



## Die therapeutische Kommunikation



# Der Stil der therapeutischen Sprache

- Formell:  
Abhelfen von Sprachfehlern (Ratschen, Rotazismus, leises Sprechen, monotones Sprechen)
- Inhaltlich:  
Konkretheit, Vermeiden von theoretischen, unklaren Ausdrücken  
Gebrauch von Bildern, Gleichnissen  
Gebrauch der Ausdrücke des Patienten

# Die Kanäle der Kommunikation

- Verbal
- Non-verbal
  - Vokal
  - Mimik (Blickverhalten, Lächeln)
  - Bewegung
    - Gesten, Pantomimik
    - Körperhaltung, Position (posturales Verhalten)
    - Proxemik
  - Kulturelle Symbole
- Vegetatives Kanal

# Das vegetative Kanal

- Haut und Schleimhäute
  - Das Sprechen, Erröten, Schwitzen, Geruch
- Augensymptome der Angst
- Atmung
- Herzsymptome

# Die Metakommunikation

- Hintergrundinformationen der verbalen Kommunikation
  - Stil, Sprachgebrauch, Die Nicht-Ausgesagten, Sprachfehler (lapsus linguae)
- Alle nonverbale Kanäle



# Die Funktionen der Metakommunikation

- „Mitteilung von der Mitteilung“
- Mitteilung von Verhältnissen
  - Zum Kommunikationspartner
  - Zum Inhalt der Kommunikation
  - Zur Situation

# Vergleich alltäglicher und therapeutischer Kommunikation

- Klient:
  - Es gibt ein fürchterliches Wetter heute
- Unausgebildeter Therapeut:
  - Ja, und morgen wird es noch schlechter...
    - (Tatsachenrückkopplung)
- Ausgebildeter Therapeut:
  - Sie lieben dieses Wetter nicht...
    - (Verhältniserückkopplung)

# Kurzes Beispiel

- Klientin:
  - Ich habe meine Freundin gefragt, ob sie den Kakao kalt oder warm möchte.
  - Mir ist es egal, - habe ich geantwortet. Darauf wurde sie ärgerlich.
  
- Reaktion?

# Kurzes Beispiel

- **Klientin:** Ich habe meine Freundin gefragt, ob sie den Kakao kalt oder warm möchte. Mir ist es egal, - habe ich geantwortet. Darauf wurde sie ärgerlich.
- **Therapeut:** Sie wollte dem Kakao noch etwas zugeben.
- **Klientin:** Jawohl. Ihre Liebe. Ich habe aber das nicht bemerkt, nur dass ich wollte sie nicht belästigen.
- **Therapeut:** Als wenn Sie wären der Liebe Ihrer Freundin nicht wert.
- **Klientin:** Ja, nur wenn ich etwas dafür tue.
- **Therapeut:** Sie müssen erst etwas tun um geliebt zu werden.
- **Klientin:** Ja. So wie ich bin, das ist Nichts. Das ist der Punkt Null. Wenn ich aber etwas tue, dann erwarte ich, dass man mich liebt...